

stellung zeigte ab 25.3.2001 Eindrücke, die der Fotograf auf mehreren Reisen durch dieses süd-afrikanische Land gesammelt hatte. Die Ausstellung lief bis Ende Januar 2002.

Westafrika: Die Detailplanung für den Westafrikateil des Museums wurde abgeschlossen. Im Februar 2002 folgt die Prüfung durch die „Landesstelle für nichtstaatliche Museen“. Die Vitrinen können dann bestellt werden und die Herstellung von Podesten und Rekonstruktionen beim „Zentrum aktiver Bürger“ kann in Auftrag gegeben werden.

Ausblick: Wegen der Festwochen zum 200. Jahrestag der NHG verzögerten sich alle Ar-

beiten etwas, so dass die Planungen für den letzten Völkerkundeteil erst begonnen haben. Im noch fehlenden Costa-Rica-Teil werden vor-kolumbianische Grabfunde ausgestellt werden. Bis Herbst sollte die Detailplanung abgeschlossen werden, um eine Eröffnung im Jahr 2003 zu ermöglichen.

Literatur:

Feist 2002:

W. Feist, Die völkerkundlichen Sammlungen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 2001/2002, S. 59 - 70.

Mettler-Frercks u. Schmidt 2001:

B. Mettler-Frercks u. H. Schmidt, „Wie kommt die Südsee ins Museum?“, Jubiläumsausgabe Natur und Mensch 2001, 419-428.

Ernst Feist (Pfleger)

Nachruf für Frau Dr. Erika Sauer

Sie fand zur Naturhistorischen Gesellschaft nach einem ausgefüllten Berufsleben als Frauenärztin. In den Abteilungen für Vorgeschichte und Völkerkunde war sie auf unterschiedliche Weise tätig und erwarb sich in beiden Abteilungen durch Herzengüte, Pflichtbewußtsein, Hilfsbereitschaft, Intelligenz und Fleiß hohes Ansehen.

Als Restauratorin prähistorischer Gefäße und seelischer Probleme mancher Mitarbeiter erfolgreich, machte sie sich später auch im Lesen alter Schriften und der Übertragung alter Texte in den Computer der Abteilung für Völkerkunde nützlich. Erstaunlich rasch und für uns vorbildlich durch ihren Lernwillen, beherrschte sie bald die ungewohnten neuen Techniken.

Die rasch und unerwartet auftretende deutliche Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes hat uns alle dann doch unvorbereitet getroffen. Unsere Hoffnung, dass Frau Dr. Sauer sich bald „in alter Frische“ wieder bei uns einfinden könnte, hat sich leider nicht erfüllt. Sie ist am 10. Januar 2002 von uns gegangen.

So bleibt uns nur die Gewissheit, dass wir einen Menschen verloren haben, an den wir uns gerne und mit großer Dankbarkeit erinnern. Die Abteilung für Vorgeschichte hat sie mit einer Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Sie hat sich um die Naturhistorische Gesellschaft verdient gemacht.

H. Wölflick, E. Feist